

ሉቃስ 2,22-40

ከምቲ ሕጊ መሴ፡ መዓልትታት ምንጻሆም ምስ መልአ፡ - ከምቲ ኣብ ሕጊ እግዚአብሄር፡ ማሕጸን ወላዲቱ ዝኸፈተ ዘበለ ተባዕታይ ንእግዚአብሄር እተቐደሰ ይብሃል፡ ኢሉ እተጻሕፈ፡ -ከምቲ ኣብ ሕጊ እግዚአብሄር እተባህለ ኸአ፡ ክልተ ባሬቶ ወይስ ክልተ ጫጩት ርግቢ መስዋእቲ ምእንቲ ኺህቡ፡ ኣብ ቅድሚ እግዚአብሄር ኪቐኑም ናብ የሩሳሌም ወሰድዎ። እንሆ ድማ፡ ኣብ የሩሳሌም ስምኡን ዚብሃል ሰብኣይ ነበረ። እዚ ሰብኣይ እዚ ጻድቕ፡ ንኣምላኽ ዚፈርህ፡ ምጽንናዕ እስራኤል ዚጽብ ነበረ፡ መንፈስ ቅዱስ ድማ ነበሮ። ነቲ ቕቡእ እግዚአብሄር ከይረኣዮ፡ ሞት ከም ዘይርኢ ድማ፡ ብመንፈስ ቅዱስ ተገሊጽሉ ነበረ። ብመንፈስ ከኣ ናብ ቤተ መቐደስ መጸ። ነቲ የሱስ ሕጻን፡ ወለዱ ኸም ልማድ ሕጊ ኺገብሩሉ ምስ ኣእተውዎ፡ ንሱ ድማ ኣብ ኢዱ ሐቐፎ፡ ንኣምላኽውን ኣመስገነ እሞ፡ ዎ ጎይታይ፡ ነቲ ንምብራህ ኣህዛብ ብርሃን፡ ንህዝብኻ እስራኤልውን ክብረት ምእንቲ ኪኸውን፡ ኣብ ቅድሚ ኸሉ ህዝቢ ዘዳሎኻዮ ምድኣንካ ኣዲንተይ ካብ ረኣዩስ፡ ሕጂ ኸምቲ ዘረባኻ ንባርያኻ ብሰላም ተፋንዎ ኢኻ፡ በለ። ዮሴፍን ኣዲኡን ከኣ በቲ ብዛዕባኡ እተባህለ ነገር ተገረሙ። ስምኡን ከኣ ባረኽም፡ ነዲኡ ማርያም ድማ፡ እንሆ፡ እዚ ንብዙሓት ኣብ እስራኤል ንምዳቕምን ምትንሳኦምን ንትእምርቲ ምጽራርውን ንቡር እዩ። ንኣኺ ድማ፡ ሓሳብ ልቢ ብዙሓት ምእንቲ ኺገሃድ፡ ናብ ነፍስኺ ሰይፊ ኺኣቱ እዩ፡ በላ። ካብ ወገን ኣሴር ድማ ሃና፡ ንል ፋኑኤል፡ ንሳ ኣዝያ ዝኣረገት ነብዩት ነበረት። - ካብ ድንግልናኣ ሒዛ ምስ ሰብኣይ ሾብዓተ ዓመት ገበረት። ንሳ ሰማንያን ኣርባዕተን ዓመት ዝዕድሚኣ መበለት እያ። - ካብ ቤተ መቐደስ ከይወጸት፡ ብጸምን ብጸሎትን ለይትን መዓልትን ንኣምላኽ ተገልግል ነበረት። ንሳውን ኸቡ ናብኡ መጺኣ ንኣምላኽ ኣመስገነቶ። ነቶም ምድኣን የሩሳሌም ዚጽቡዩ ኸሉም ከኣ ብዛዕባኡ ተዛረቡዎም። ከምቲ ሕጊ እግዚአብሄር ኸሉ ምስ ፈጸሙ ኸአ፡ ንገሊላ ናብ ናዝሬት ዓዶም ተመልሱ። እቲ ሕጻን ዓበየ፡ ብመንፈስ ድማ ደልደለ፡ ጥበብ ከኣ መልአ፡ ጸጋ ኣምላኽውን ኣብኡ ነበረ።

Lukas 2,22-40

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.